

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 4. Juli 2017
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Eberlin Ehret Haller Meier Piorr Schmolinske Stofer Weber
Entschuldigt:	OR Findling (krank) OR Reinacher (pers. verhindert)
Ferner:	Raphael Kunz Katja Thiele (beide Kaltenbach-Stiftung, bis 19.40 Uhr)
Urkundspersonen:	OR Meier OR Weber
Schriftführung:	Fr. Ahrens
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.40 Uhr

TOP 1

Jahresbericht Jugendtreff Brombach

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrats sowie die Vertreter der Presse. Sie ruft den Tagesordnungspunkt 1 auf. Hierzu begrüßt sie Raphael Kunz und Katja Thiele von der Kaltenbach-Stiftung und übergibt ihnen das Wort.

Sie erläutern gemeinsam die vergangenen Projekte und Aktionen wie z.B. das Kinder- und Jugendprogramm am Schloßgrabenfest (erstmalig Geisterbahn), die Einpackaktion im Henlemarkt in Brombach, Europaparkbesuch, Soccerturnier, sowie Pokerturniere. Als Neuerungen geben sie die verlängerten Öffnungszeiten (seit Januar, jeder erste Freitag im Monat von 18-23 Uhr) und den Teenietreff (seit Mai 2017) bekannt. Personelle Veränderungen gab es zum 01.09.2016 mit dem Weggang von Lisa Häffner, die durch Katja Thiele ersetzt wurde. Die durchschnittliche Besucherzahl betrug 23 Jugendliche pro Abend. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, jedoch immer noch gut besucht. Als großes Projekt/Ziel für das Jahr 2017 ist die Renovierung des Jugendzentrums (evtl. in den Herbstferien) durch die Jugendliche in Kooperation mit der Firma Heinrich Schmid mit Aufwertung des Mobiliars geplant. Dadurch soll die Attraktivität gesteigert werden. Des Weiteren soll die Vernetzung der einzelnen Jugendtreffs weiter ausgebaut werden. Durch die Schaffung einer Schulsozialarbeiterstelle bei der Hellbergschule soll hier eine Kooperation mit dem JUZ erfolgen.

OR/in Schmolinske begrüßt die geplanten Renovierungsarbeiten und die Eigenleistungen der Jugendlichen. Sie erkundigt sich weiter, wie die Kooperation mit der Hellbergschule geplant ist.

Hr. Kunz informiert, dass der Schulsozialarbeiter nach Rücksprache mit ihnen 14-tägig Donnerstagnachmittags die Räume des JUZ für Kleingruppen nutzen wird.

OR Eberlin heißt die geplante Kooperation für gut. Er bittet um Auskunft, ob die Besucherzahlen gleichbleibend sind und wie die Geschlechterverteilung ist.

Hr. Kunz unterrichtet, dass es erfahrungsgemäß eher „Jungs behaftet“ ist. In Brombach sind es ca. 90 % männlich und 10 % weibliche Besucher. Dies ändert sich jedoch schnell, sobald eine Mädchenclique dazu kommt. Erfahrungsgemäß kann mit einer Mädchenbeteiligung von 20-30% gerechnet werden.

Fr. Thiele fügt hinzu, dass auch gezielte Mädchenaktionen angeboten werden, um diesen Anteil zu steigern.

Hr. Kunz nennt eine Besucherzahl von 15 – 20, die den Jugendtreff regelmäßig besuchen.

OR Pierr äußert sich positiv, hofft dass die Verantwortlichen noch lange erhalten bleiben und wünscht im Namen der CDU weiterhin viel Erfolg.

OR/in Haller erkundigt sich nach dem Höchstalter der Teilnehmer.

Hr. Kunz informiert, dass die gesetzliche Obergrenze bei 26 Jahren liegt.

OR/in Haller möchte weiterhin wissen, ob die abendlichen Parkbesucher außerhalb der Öffnungszeiten des JUZ evtl. auch Jugendliche des JUZ sind.

Herr Kunz gibt Auskunft, dass dies auch teilweise JUZ-Besucher sind. Er erklärt, dass er die Jugendlichen schon mehrfach darauf hingewiesen hat, dass sie sich an die Parkregeln halten müssen. Bei Nichteinhaltung müsse zur Not ein Platzverbot ausgesprochen werden.

Die Vorsitzende unterstreicht, dass die Sauberkeit des JUZ noch ausbaufähig ist. Sie regt an, dass nach erfolgter Renovierung mit dem FB Jugend/Schulen/Sport eine Erhöhung der Reinigung angeregt werden soll. Sie hält es jedoch auch für dringlich, dass die Jugendlichen lernen selbst Verantwortung bei der Sauber-/und Instandhaltung zu übernehmen.

Die Vorsitzende bittet um eine enge Absprache bei den geplanten Renovierungsarbeiten und bei der Vergabe der Räume an den Schulsozialarbeiter. Sie erkundigt sich, ob eine Einbeziehung der UMA`s im JUZ erfolgt ist.

Hr. Kunz erklärt, dass dies noch nicht stattgefunden hat.

TOP 2

Neubau Sporthalle Brombach - Bericht 3. Quartal 2017

Vorlage: 136/2017

Die Vorsitzende informiert, dass bzgl. der Planung der Sporthalle zwischenzeitlich schon diverse Treffen mit den Vereinen und der Stadtverwaltung stattgefunden haben. Sie bittet um Wortmeldungen.

OR Weber bekennt, dass er die Aussage „Abbrucharbeiten auf dem Gelände der Vakuform GmbH – Ausführung ist ab Mitte Sept/Okt 2017 vorgesehen. Die Zustimmung der Firma Vakurom hierzu wurde noch nicht erteilt“ stört. Erfreut zeigt er sich, dass es „vorangeht“ und hofft auf die Eröffnung im Jahr 2019.

Die Vorsitzende gibt Auskunft, dass dies an Unstimmigkeiten liege, die derzeit bearbeitet werden.

OR Piorr moniert, dass bei der Beschlussvorlage 218/2016 beschlossen wurde, dass nur der AUT und nicht der OR regelmäßig über den Entwicklungsstand informiert wird.

Die Vorsitzende informiert, dass der OR immer vor dem AUT die ¼ jährliche Information erhält.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, wird der Bericht der Verwaltung **einstimmig, zustimmend** zur Kenntnis genommen.

TOP 3

Vergabe von Lörracher Sportstätten an auswärtige Vereine und Nutzer

Vorlage: 120/2017

Die Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage. Bei Lörracher Vereinen, Betriebssportgruppen und Sportgruppen ohne IGTS-Zugehörigkeit soll ein Zuschlag erhoben werden. Grund ist die Haushaltskonsolidierung. Die Vorsitzende nennt hier als Beispiel den „Budo-Club“, der nicht als Verein gilt und somit nicht in der IGTS Mitglied werden kann, von der Teuerung betroffen ist.

OR Bürgelin findet eine Erhöhung „um`s doppelte“ nicht für gut.

OR Eberlin regt an, dass der Budo-Club unter die Schirmherrschaft des Turnvereins treten kann.

OR Bürgelin möchte bei der „Darstellung der Regelung Nutzungsentgelt bisher/neu“ bei den Sporthallen den Sachkostenbeitrag der IGTS-Vereine (318,50 €) zum neuen Nutzungsentgelt ohne IGTS-Zugehörigkeit (300,00 €) erklärt bekommen. Dieses ist 18,50 € weniger.

OR/in Schmolinske befürchtet als Auswirkung einen Nutzungsrückgang durch die geplante Erhöhung. Sie bittet, darüber informiert zu werden.

OR Bürgelin hofft nicht, dass die Vergabe eher an auswärtige Vereine/Nutzer erfolgt, da dies zu höheren Einnahmen führt.

OR Eberlin betont, dass bei der Abstimmung nicht über den Inhalt der Beschlussvorlage, sondern nur über die Kenntnisnahme abgestimmt wird, ansonsten würde er sich enthalten.

Der Ortschaftsrat nimmt die Beschlussvorlage:

„Die neuen Regelungen zur Miet- und Entgeltordnung finden ab dem Schuljahr 2017/2018 ab dem 01. August 2017 Anwendung.“

einstimmig zur Kenntnis.

TOP 4

Hellbergsschule Brombach Sanierung Mädchen-WC

Vorlage: 133/2017

Die Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage. Danach wird folgendem Beschlussvorschlag **einstimmig** zugestimmt:

1. Der Planung und der Kostenberechnung in Höhe von 50.000 € wird zugestimmt.

TOP 5

Hellbergschule Brombach - Sanierung Lehrer-WC

Vorlage: 134/2017

Die Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage. Danach wird folgendem Beschlussvorschlag **einstimmig** zugestimmt:

1. Der Planung und der Kostenberechnung in Höhe von 14.000 € wird zugestimmt.

OR Eberlin erklärt im Zusammenhang mit der Hellbergschule, dass ihm zugetragen wurde, dass die Lehrkräfte für die Nutzung der Lehrerparkplätze Parkgebühren zahlen müssen. Er befindet dies nicht für gut, zumal die Lehrer nun Parkraum in den umliegenden Straßen nutzen würden und die Lehrerparkplätze frei stehen. Er bittet um Auskunft, ob die Ortsverwaltung darüber informiert wurde.

Die Vorsitzende verneint dies, erklärt aber auch, dass diesbezüglich noch keine Beschwerden vorgetragen wurden.

TOP 6

Sachstandsbericht Ziele 2014 - 2019

Die Vorsitzende erläutert die grundlegenden Inhalte der „Ziele-Liste“ (Anlage 1). Sie informiert, dass viele Ziele schon abgeschlossen/ bzw. in Arbeit sind.

Beim Projektpunkt „Parksituation im Dorf“ (vor Heitzmann/Hug) informierte die Vorsitzende über die mit FBL Dullisch besprochenen und angedachten Schritte, wie neue Müll-eimer, Anbringung von Markierungen und eine Infotafel.

Die OR/e Eberlin und Meier haben kein Verständnis dafür, dass nun seit Jahren noch keine Abhilfe/Verbesserung bei dieser Angelegenheit erfolgt ist. Sie fordern konkrete Maßnahmen.

Die Vorsitzende erklärt, dass keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen und die bauliche Maßnahmen der Kanalsanierung erst erfolgen muss.

OR/in Haller erkundigt sich, wie man sich das Aufstellen der Infotafel vorstellen kann.

Nach Erklärung der Vorsitzenden befindet sie dies als gute „Notlösung“.

OR Piorr regt weiterhin die Verlegung der Bushaltestelle an, um die Fläche Gesamthaft als Parkfläche zu nutzen.

Es entsteht eine weitere Diskussion über die Infotafel, mehr Kontrollen durch den GVD und Markierungsarbeiten an der sich die OR/e Meier, Weber, Bürgelin und Piorr beteiligen.

OR Weber bemängelt in diesem Zusammenhang u.a. das Parkverhalten (Dauerparker) in der Lörracher Straße und bittet um stärkere Kontrollen durch den GVD.

Die Vorsitzende gibt an, sich diesbezüglich nochmals mit FBL Dullisch in Verbindung zu setzen. Sie informiert den Rat jedoch, dass dieser zeitlich sehr eingespannt ist und eine kurzfristige Lösung daher eher unwahrscheinlich sein wird.

OR Weber bittet um Auskunft bzgl. der Installation des Tempomessgerätes in der Lörracher Straße.

Die Vorsitzende berichtet, dass sich dies lt. Auskunft von FBL Dullisch in Planung befindet.

TOP 7

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Die Vorsitzende informiert über nachfolgende Entscheidungen aus dem Fachbereich Bau-recht:

- **Ablehnung des Bauvorbescheids** zur Errichtung eines Verkehrsübungsplatzes auf dem Grundstück Flst.-Nr. 528 und 492, Bahnweg in Lörrach

Termine:

- Generalversammlung „aktives brombach e.V.“
05. Juli 2017, 19.00 Uhr, Sitzungssaal Ortsverwaltung Brombach
- Jubiläumsfeier „120 Jahre Sozialdemokratie in Brombach“
09. Juli 2017, 11.00 Uhr, Werkraum Schöpflin

Gespräch mit Betriebsleiter Langela

Die Vorsitzende berichtet, dass sie aufgrund der verspäteten Mäharbeiten und Beschwerden aus der Bevölkerung, um ein Gespräch mit Herrn Langela gebeten hatte. Dieser erklärte, dass der derzeitige Zustand auf die Einsparungen durch die Haushaltskonsolidierung zurückzuführen ist. Arbeitsplätze, die z. B. aufgrund Pensionierung frei geworden sind, durften aufgrund der Stellenbesetzungssperre sechs Monate lang nicht wieder besetzt werden. Dies betrifft allein in diesem FB vier Arbeitsplätze.

TOP 8

Allgemeine Anfragen

OR/in Haller berichtet, dass auf dem Friedhof, bei den Gräbern bei denen die Nutzungsfrist abgelaufen ist und zur Abräumung aufgefordert wurden, der Unrat sehr wuchern würde und dies ein sehr unschönes Bild abgibt. Auch geht das Unkraut bereits auf die umliegenden Gräber über.

OR Piorr bemängelt die derzeitige Vorgehensweise der Friedhofsverwaltung. Die Mitteilung an die Grabpfleger erfolgt zu früh. Die Veranlassung der Abräumung sollte erst zum Stichtag des zuletzt betroffenen Grabs gesamthaft erfolgen.

TOP 9

Fragestunde der Einwohner/innen

Keine.

TOP 10

Offenlegungen

Keine.

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: